

Diese Synopse gilt für das *Flex und Flora Paket 1 (978-3-14-104005-0)* sowie für das *Flex und Flora Paket 1 in Grundschrift (978-3-14-104011-1)*.

Die aufgeführten Kompetenzen der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich müssen bis Ende der 2. Jahrgangsstufe erreicht werden. Ein Großteil dieser Kompetenzen wird in Klasse 1 eingeführt oder propädeutisch angebahnt und in der 2. Jahrgangsstufe aufgegriffen und erweitert. Hier werden diese Punkte auch explizit eingeführt und thematisiert. Bitte betrachten Sie deshalb zusätzlich die Lehrplansynopse zu den Flex und Flora-Materialien Klasse 2.

<b>SPRECHEN UND ZUHÖREN</b>					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Gespräche führen</b>					
sich an Gesprächen beteiligen		Permanentes Unterrichtsprinzip. In den Flex und Flora Heften gibt es verschiedene Illustrationen und Texte, die sich als Sprechansätze anbieten.			
gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten: z.B. andere zu Ende sprechen lassen, auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen, beim Thema bleiben		Permanentes Unterrichtsprinzip Im Buchstabenheft 2 und 3 gibt es Aufgaben zur Bearbeitung mit einem Partnerkind, die diese Gesprächsregeln implizieren.			
				S. 27, 39, 45, 57, 63, 69	S. 7, 11, 31, 47, 51, 55, 59
Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären		Permanentes Unterrichtsprinzip			
				S. 33, 45, 51	S. 31
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Zu anderen sprechen</b>					
an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen		Permanentes Unterrichtsprinzip	Eine auditive Analyse erfolgt zu jedem Laut.		
Wirkungen der Redeweise kennen und beachten		Permanentes Unterrichtsprinzip			
funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren				Im Buchstabenheft 2 gibt es einige Arbeitsaufträge, die mit einem Partnerkind durchgeführt werden, und bei denen das Informieren und Erzählen geübt wird. Zum Beispiel: S. 27, 39, 45, 57, 63, 69	Im Buchstabenheft 3 gibt es einige Arbeitsaufträge, die mit einem Partnerkind durchgeführt werden, und bei denen das Informieren und Erzählen geübt wird. Zum Beispiel: S. 7, 11, 31, 47, 51, 55, 59
Sprechbeiträge und Gespräche		Wichtiges Unterrichtsprinzip, wenn in verschiedenen Sozialformen gearbeitet wird und Arbeitsergebnisse vorgestellt werden.			

situationsangemessen planen					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Verstehend zuhören</b>					
Inhalte zuhörend verstehen		Permanentes Unterrichtsprinzip Besonders bei den Aufgaben zur Bearbeitung mit einem Partnerkind kann das verstehende Zuhören geübt werden. Buchstabenheft 2: S. 27, 39, 45, 57, 63, 69 Buchstabenheft 3: S. 7, 11, 31, 47, 51, 55, 59			
gezielt nachfragen					
Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Szenisch spielen</b>					
Perspektiven einnehmen				S. 15, 21, 27, 33, 39, 45, 51, 57, 63, 69	S. 7, 11, 19, 31, 35, 43, 47, 51, 61
sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten				S. 51	S. 31, 35, 47
Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten				S. 51	S. 31
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Über Lernen sprechen</b>					
Beobachtungen wiedergeben		Permanentes Unterrichtsprinzip			
Sachverhalte beschreiben					
Begründungen und Erklärungen geben					
Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen		Es werden erste Fachbegriffe eingeführt: S. 8/9 Silben S. 24 Vokale (Leuchter) S. 32/33 Nomen S. 34/35 Satz S. 35 Punkt S. 42/43 Artikel		Permanentes Unterrichtsprinzip	
über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen		Permanentes Unterrichtsprinzip			
<b>SCHREIBEN</b>					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Über Schreibfertigkeiten verfügen</b>					
eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben		Das Erlernen einer flüssigen und lesbaren Handschrift ist ein permanentes Unterrichtsprinzip. Die Buchstabenhefte enthalten zahlreiche Übungen zum motorischen Erfassen und Schreiben der Buchstaben.			

Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten		Die Dreibandliteratur unterstützt die Schülerinnen und Schüler darin, sauber und strukturiert zu arbeiten. Sie bereitet auf das Schreiben in Anwendungssituationen vor.			
den PC - wenn vorhanden - zum Schreiben verwenden und für Textgestaltung nutzen		Die Aufgaben zum Freien schreiben bieten sich für die Bearbeitung mit dem PC an.			
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Richtig schreiben</b>					
geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben			Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben.	Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben. Eingeführte Wörter aus den Grundwortschätzen der Länder sind in Floras Grundwortschatz zu finden. (S.78/79)	Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben. Eingeführte Wörter aus den Grundwortschätzen der Länder sind in Floras Grundwortschatz zu finden. (S. 70/71)
Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen		S. 8 Silben mitsprechen S. 15, S. 18, S. 19, S. 20 Mitsprechen: Anlaut und Auslaut identifizieren S. 24, S. 26, Mitsprechen: Selbstlaute in Silben identifizieren S. 28 Mitsprechen: Wörter richtig abschreiben S. 30 Wörter richtig schreiben S. 44 Nomen verlängern, Wörter mit Auslautverhärtung d/t	In Flex und Flora synthetisieren die Schülerinnen und Schüler die Laute zu Silben und Wörtern, segmentieren Wörter in Silben und setzen Wörter aus Silben zusammen. Dieses erfolgt mithilfe der Rechtschreibstrategie Mitsprechen.		
Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen der wörtlichen Rede		In der ersten Jahrgangsstufe wird im Sprachforscherheft das Satzzeichen Punkt eingeführt (S. 34-37). In Flex und Flora 2 werden im Rahmen von Aufgabenstellungen erste Fragesätze eingeführt. In der zweiten Jahrgangsstufe wird die Zeichensetzung explizit thematisiert.			
über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen		S. 28, 30, 32, 35, 44	Der Ausbau der Fehlersensibilität und des Rechtschreibgespürs wird bei den Schreibübungen angebahnt. Im Buchstabenheft 3 werden bei der Einführung der Digraphen und Konsonanten und Umlaute besondere Hilfestellungen eingeführt. In der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit erarbeitet.		
Rechtschreibhilfen verwenden: Wörterbuch nutzen, Rechtschreibhilfen des Computers kritisch nutzen		S. 16/17 Rechtschreibtabelle kennenlernen S. 18/19 Mit der Rechtschreibtabelle arbeiten S. 30/31 Silben und Selbstlaute als Rechtschreibhilfe nutzen	Die Arbeit mit dem Wörterbuch wird in Jahrgangsstufe 2 eingeführt.		
Arbeitstechniken nutzen: methodisch sinnvoll abschreiben, Übungsformen selbstständig nutzen, Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen und korrigieren		S. 24-27: Selbstlaute und Silben identifizieren S. 25 Strategie: Mit Silben arbeiten S. 28/29 Wörter richtig abschreiben S. 30/31 Wörter schreiben/Bildwörter verschriften		Die im Sprachforscherheft eingeführten Arbeitstechniken / Methoden werden in den Buchstabenheften 2 und 3 immer wieder angewendet. Selbstlaute und Silben identifizieren: S. 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49, 55, 61,	Die im Sprachforscherheft eingeführten Arbeitstechniken / Methoden werden in den Buchstabenheften 2 und 3 immer wieder angewendet. Selbstlaute und Silben identifizieren: S. 5, 9, 21, 29, 37, 39, 45

		S. 33 Strategie: Auf Großschreibung achten S. 35 Großschreibung am Satzanfang S. 44/45 Strategie: Wörter verlängern, Wörter mit Auslautverhärtung richtig schreiben		67, 73 Wörter richtig abschreiben: S. 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 56, 62 Wörter schreiben/Bildwörter verschriften: S. 19, 25, 31, 49, 61, 73	Wörter richtig abschreiben: S. 6, 10, 18, 22, 27, 30, 34, 42, 46, 49, 50
<b>TEXTE VERFASSEN</b>					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Texte planen</b>					
Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären		Bei den Aufgaben in- und außerhalb der Flex und Flora Hefte sind unterschiedliche Schreibanlässe, -situationen und Verwendungszusammenhänge zu berücksichtigen und können anhand entsprechender Textmuster thematisiert werden. In der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit erarbeitet.			
sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen sammeln: Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Texte schreiben</b>					
verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben: Erlebtes und Erfundenes; Gedanken und Gefühle; Bitten, Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen; Erfahrungen und Sachverhalte			Freies Schreiben: S. 13, 21, 29, 37, 45, 53, 61, 69, 77	Freies Schreiben: S. 6, 12, 18, 30, 42, 54, 66, 72	S. 7, 11, 15, 23, 31, 35, 47, 51, 55, 61
Lernergebnisse geordnet festhalten und auch für eine Veröffentlichung verwenden		Wichtiges Unterrichtsprinzip, wenn in verschiedenen Sozialformen gearbeitet wird und Arbeitsergebnisse vorgestellt werden. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler auf der Seite „Das kann ich jetzt“ ihre eigenen Lernerfahrungen einschätzen und beschreiben.			
nach Anregungen (Texte, Bilder, Musik) eigene Texte schreiben			In den Flex und Flora Heften gibt es einige Illustrationen und Texte, die sich als Schreibanlass nutzen lassen. z.B. in den Feldern des Freien Schreibens lassen sich Illustrationen finden, die die Schülerinnen und Schüler anregt, Wörter und Sätze zu den gelernten Buchstaben zu schreiben. Im Buchstabenheft 3 schreiben die Schülerinnen und Schüler eigenen Ideen und Gedanken zu gelesenen Texten.		
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Texte überarbeiten</b>					
Texte an der Schreibaufgabe überprüfen			In der ersten Jahrgangsstufe schreiben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des freien Schreibens erste eigene Texte.		
Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen					

Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren			Im Buchstabenheft 2 werden kurze Texte zur Überarbeitung der Sinnhaftigkeit eingeführt. (S. 63, 69, 75) Im Buchstabenheft 3 wird diese sinnhafte Überarbeitung weitergeführt. (S. 18, 46) Formale Aspekte des Schreibens werden in der zweiten Jahrgangsstufe eingeführt.
Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gestalten			

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN					
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
über Lesefertigkeiten verfügen					
altersgemäße Texte sinnverstehend lesen		Permanentes Unterrichtsprinzip In der 1. Jahrgangsstufe synthetisieren die Schülerinnen und Schüler erste Wörter, Sätze und kurze Texte und setzen das flüssige Lesen in der 2. Jahrgangsstufe fort. S. 34-37 Sätze kennenlernen und erkennen	Die sukzessive Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten. Zum Beispiel: S. 20/21 A/a und M/m S. 28/29 O/o S. 36/37 I/i S. 44/45 L/l S. 52/53 U/u S. 60/61 E/e S. 68/69 S/s S. 76/77 F/f	Die sukzessive Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten. Zum Beispiel: S. 4 N/n S. 10 W/w S. 16 R/r S. 22 T/t S. 28 Au/au S. 34 P/p S. 40 Ei/ei S. 46 D/d S. 52 Sch/sch S. 58 K/k S. 64 H/h S. 70 B/b Außerdem werden erste kleine Texte gelesen, zu denen Fragen beantwortet und Aufgaben gelöst werden.	Die sukzessive Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten. Im Buchstabenheft 3 werden fehlende Konsonanten, Umlaute und Digraphen eingeführt. Es werden Texte gelesen, deren Verständnis mit Fragen überprüft wird. Zum Beispiel: S. 11 Der Zirkus S. 19 Drachen-Buch-Tipps S. 31 Jonas ist neu S. 35 Die Vampir-Villa S. 43 Bäume S. 47 Projektwoche in der Schule S. 51 Spielzeit S. 59 Xylofon S. 61 Die Zwillinge
lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln					S. 11, 19, 35, 43, 47, 51, 61
verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen					
Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden					
Kinderliteratur kennen: Werke, Autoren und Autorinnen, Figuren, Handlungen					S. 19

		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
<b>Texte begründet auswählen</b>					
sich in einer Bücherei orientieren					
-Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen					
Informationen in Druck - und - wenn vorhanden - elektronischen Medien suchen					S. 59
die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen		Ab der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit behandelt.			
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
<b>Texte erschließen</b>					
Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen		In der ersten Jahrgangsstufe lernen die Schülerinnen und Schüler die Einheit Satz kennen. In der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit eingeführt und bearbeitet.			
gezielt einzelne Informationen suchen				Im Buchstabenheft 2 werden erste kleine Texte eingeführt, zu denen Fragen beantwortet werden sollen. Zum Beispiel: S. 15 Lesen S. 21 Malen S. 33 Im Auto S. 39 Pause S. 45 Unsere Reise S. 57 In der Schule S. 63 Mein Kater Karlo S. 69 Hase Hanno	Im Buchstabenheft 3 werden kleine Texte gelesen, zu denen Fragen beantwortet werden sollen. Zum Beispiel: S. 11 Der Zirkus S. 19 Drachen-Buch-Tipps S. 31 Jonas ist neu S. 35 Die Vampir-Villa S. 43 Bäume S. 47 Projektwoche in der Schule S. 51 Spielzeit S. 59 Xylofon S. 61 Die Zwillinge
Texte genau lesen		S. 36 Sätze erkennen		Im Buchstabenheft 2 werden erste kleine Texte und Fragesätze eingeführt. Einige Aufgabenstellungen sind ausformuliert.	Für das Beantworten der Fragen zu den Texten ist das genaue Lesen eine Voraussetzung.
bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen					

Texte mit eigenen Worten wiedergeben		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 35/36		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 15, 21, 33, 39, 45, 57, 63, 69	Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 11, 19, 31, 35, 43, 47, 51, 59, 61
zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. 35/36		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 15, 21, 33, 39, 45, 57, 63, 69	Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 11, 19, 31, 35, 43, 47, 51, 59, 61 In einigen Aufgaben wird die Wiedergabe in eigenen Worten bereits explizit gefordert.
Aussagen mit Textstellen belegen					
eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen		S. 36/37 Eigene Sätze schreiben		Schülerinnen und Schüler sprechen über gelesene Texte und entwickeln eigene Ideen und Gedanken dazu. z.B. S.27, 39, 45, 57, 63, 69	Schülerinnen und Schüler sprechen über gelesene Texte und entwickeln eigene Ideen und Gedanken dazu. S. 23 Brief schreiben S. 35 Vermutungen anstellen S. 57 Rätselfrage S. 61 Geschichte nacherzählen
bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen					S. 31
Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden		Dieses Thema wird explizit in der zweiten Jahrgangsstufe thematisiert.			
handelnd mit Texten umgehen: z.B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren				Hierfür eignen sich besonders die Erzähltexte in Flex und Flora.	
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Texte präsentieren</b>					
selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen		Das Vorlesen und Vortragen kann mit verschiedenen Texten in- und außerhalb der Flex und Flora Hefte geübt werden. In der zweiten Jahrgangsstufe werden die Themen explizit eingeführt und bearbeitet.			
Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig					
ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen		Kinderbücher können bereits in der ersten Jahrgangsstufe vorgestellt werden. In der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit erarbeitet.			

verschiedene Medien für Präsentationen nutzen		Das Thema wird in der zweiten Jahrgangsstufe explizit thematisiert.			
bei Lesungen und Aufführungen mitwirken				Je nach Anlass lassen sich Texte in Lesungen und Aufführungen einbinden, z.B. S. 45 Unsere Reise S. 51 Das Dino-Ei S. 57 In der Schule S. 69 Hase Hanno	Je nach Anlass lassen sich Texte in Lesungen und Aufführungen einbinden, z.B. S. 19 Drachen-Buch-Tipps S. 35 Die Vampir-Villa

<b>SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN</b>					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Sprachliche Verständigung untersuchen</b>					
Beziehung zwischen Absicht - sprachlichen Merkmalen - Wirkungen untersuchen		Dieses Thema wird in der zweiten Jahrgangsstufe explizit thematisiert.			
Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen		Permanentes Unterrichtsprinzip, welches u.a. durch die Arbeit mit der Schreiftabelle gefördert wird.			
Rollen von Sprecher/Schreiber - Hörer/Leser untersuchen und nutzen		In zahlreichen Schreibaufgaben, beim Lesen und Überarbeiten von Texten sowie dem szenischen Spielen, nehmen die Kinder diese Rollen ein. Eine explizite Untersuchung der Rollen findet v.a. ab der dritten Jahrgangsstufe statt.			
über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>An Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten</b>					
Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen		S. 10/11 Wörter in Silben strukturieren S. 24-27 Vokale in Silben erkennen S. 38-41 Besondere Endungen kennenlernen: -e, -en, -el, -er	In Flex und Flora synthetisieren die Schülerinnen und Schüler die Laute zu Silben und Wörtern, segmentieren Wörter in Silben und setzen Wörter aus Silben zusammen.		
Wörter sammeln und ordnen		S. 12 Reime finden S. 32 Wortgruppen erkennen S. 33 Nomen nach semantischen Kriterien ordnen, Nomen zwischen anderen Wortarten erkennen	S. 13, 19, 27, 43, 51, 67 Reimwörter zuordnen	S. 24, 36, 48, 60 Reimwörter bilden S. 37, 43, 55, 67 Wörter nach Silbenzahl ordnen	S. 13, 21, 37, 45, 49 Reimwörter finden S. 9, 21, 29, 37, 39, 45 Wörter nach Silbenzahl ordnen S. 22 Nomen nach Artikel sortieren S. 33 S. 57



sprachliche Operationen nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen		S. 35, S. 37 Satzteile verbinden S. 38-41 besondere Endungen ergänzen S. 44/45 Nomen verlängern	Eine erste Einführung erfolgt dazu im Sprachforscherheft. Ab Jahrgangsstufe 2 wird das Thema noch expliziter erarbeitet.		
die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung von sprachlichen Operationen unterstützen		Dieses Thema wird explizit in der zweiten Jahrgangsstufe eingeführt.			
mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen		S. 12/13 Reime finden	S. 13, 19, 27, 43, 51, 67 Reime finden zu jedem Laut	S. 24, 36, 48, 60 Reimwörter bilden S. 68, 74	S. 13, 21, 37, 45, 49 Reimwörter finden
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</b>					
Deutsch - Fremdsprache, Dialekt - Standardsprache; Deutsch - Muttersprache der Kinder mit Migrationshintergrund; Deutsch - Nachbarsprachen					S 67
gebräuchliche Fremdwörter untersuchen					
		<b>Sprachforscherheft</b>	<b>Buchstabenheft 1</b>	<b>Buchstabenheft 2</b>	<b>Buchstabenheft 3</b>
<b>grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden</b>					
		In der ersten Jahrgangsstufe werden grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wie Vokal, Silbe, Nomen und Artikel eingeführt. S. 8 Silben S. 24 Vokale (Leuchter) S. 32 Nomen S. 42 Artikel			